

BEHALTEN SIE DEN DURCHBLICK MIT GUTEN FENSTERN

✓ **Kostenlose Energie der Sonne nutzen**

Dieser Energiegewinn ist der Sonne zu verdanken. Da die Sonne im Winter tiefer am Himmel steht, sollte im Idealfall nichts in der Umgebung Schatten auf das Fenster werfen – weder Bäume, Häuser, Balkone noch andere hervortretende Gebäudeteile. Der kostenlose Energiebeitrag ist besonders interessant zu Beginn und am Ende der Heizperiode - an sonnigen Tagen kann die Heizung vollständig ausgeschaltet werden.

✓ **Das richtige Modell**

Ein leistungsstarkes modernes Fenster lässt im Winter 2- bis 4-mal weniger Wärme nach draussen entweichen als ein altes Fenster. Moderne Verglasungen sind stärker wärmedämmend als die Rahmen. Wählen Sie deshalb mit Vorteil schmale Fensterrahmen mit wenigen und grossen Scheiben statt solche mit mehreren kleinen und begrenzen Sie auch die Fensterflügel: Ein zweiflügeliges Fenster ist energiesparender als ein dreiflügeliges.

✓ **Auf den U-Wert kommt es an**

Wärme hat die Eigenschaft, immer vom wärmsten Ort zum kältesten zu fließen. Der U-Wert zeigt an, wie stark die Verglasung die Wärme durchtreten lässt. Je kleiner der U-Wert, desto stärker isoliert ist das Fenster. Doppelverglasungen erreichen den sehr tiefen U-Wert von 1.0 und derjenige von Dreifachverglasungen kann sogar bei 0.4 liegen.

✓ **Lüften nicht vergessen**

Ersetzt man die alten Fenster durch neue, leistungsfähige Modelle, verringert sich nicht nur der Energieverbrauch des Gebäudes. Man verdoppelt gleichzeitig den Wohnkomfort. Es ist hingegen sehr wichtig, dass das Gebäude gut gelüftet wird, um die Verunreinigung der Innenluft sowie die Luftfeuchtigkeit abzuleiten.

✓ **Aussenlärm reduzieren**

Ein modernes zwei- oder dreifachverglastes Fenster hält den Lärm viel besser ab als einfachverglaste Varianten.



DIE RICHTIGE WAHL DER FENSTER

Der Austausch alter Fenster verbessert nicht nur die Isolierung eines Gebäudes, sondern auch seinen Komfort. Ein klug gewähltes Fenster kann im Winter sogar als Heizung dienen!

CHECKLISTE

- Fassadensanierung abklären
- Minergie- oder Minergie-P-Fenster
- Wenige grosse Fenster statt viele kleine
- Grosser Glasanteil im Verhältnis zum Rahmen (Verglasung dämmt besser)
- Gute Verglasung: Tiefer U-Wert, Abstandhalter aus Edelstahl oder Kunststoff, hoher Energiedurchlassgrad
- Rahmen mit tiefem U-Wert
- Sommerlicher Hitzeschutz beachten
- Fenster in Dämmebene einbauen
- Auf Anschlagtechnik achten
- Schallschutz an lärmigen Strassen
- Schallschutzattest verlangen
- Schlanke Profile, schmale Mittelpartie
- Hohe Lichtdurchlässigkeit
- Einbruch- und Unfallsicherheit: robuste Beschläge, Verbundsicherheitsglas

KONTAKTIEREN SIE UNS

Haben Sie Fragen rund um Energiethemen? Wir beraten Sie unabhängig und neutral.

Telefon 027 921 18 95

Energieberatung Oberwallis

Aletsch Campus, 3904 Naters

info@energieberatung-oberwallis.ch

www.energieberatung-oberwallis.ch